

Ergebnisprotokoll

LOKALE AKTIONSGRUPPE HUNSRÜCK

Sitzung der LAG Hunsrück

Datum: 16.04.2019

Ort: Deutscher-Michel-Halle in Stromberg

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Sitzungsleitung: LAG Vorsitzende Sandra Zilles

Protokollführer: Achim Kistner/Kornelia Retterath/Barbara Beicht

Anwesende: s. Anlage

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Übersicht über die Punktvergabe in Maßnahme 19.2
- Rankingliste Maßnahme 19.2
- Rankingliste Bürgerprojekte

1. Begrüßung durch die Vorsitzende der LAG Hunsrück

Die Vorsitzende begrüßt die LAG-Mitglieder, die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Stromberg Frau Denker, die Vertreter der Antragsteller und die anwesenden Gäste. Sie bedankt sich bei Herrn Ginzel für die Organisation der Halle und die Möglichkeit, hier tagen zu dürfen.

Anschließend richtet Frau Denker Grußworte an die Versammlungsteilnehmer und stellt kurz die Halle vor, in der der Sportunterricht der IGS durchgeführt wird. Frau Denker stellt sich kurz persönlich vor und gibt einen Überblick über die Verbandsgemeinde. Sie spricht für weitere Veranstaltungen eine Einladung in das Walderlebniszentrum aus.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die LAG ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend beziehungsweise ordnungsgemäß vertreten sind und hiervon mindestens 50 % den Wirtschafts- und Sozialpartnern oder Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sind.

Die Vorsitzende konstatiert, dass die LAG mit 20 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

3. Bemerkungen zum Protokoll der Sitzung am 05. Februar 2019

Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

4. Ergänzungen zur aktuellen Tagesordnung

Die Vorsitzende bittet die Teilnehmer der Sitzung um Zustimmung zur Aufnahme der neuen Tagesordnungspunkte

10d neu- Antrag der Teilnehmergeinschaft Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Hochscheid

11 neu - Förderaufruf für die VG Rhaunen mit den FLLE-Mitteln für die Nationalparkregion

Die LAG-Mitglieder sind einstimmig mit der Aufnahme der Tagesordnungspunkte 10d und 11 einverstanden.

5. Wahl eines neuen Mitglieds der LAG Hunsrück

Siegrid Braun scheidet auf eigenen Wunsch aus. Die Vorsitzende schlägt auf Wunsch des Frauenforums Rhein-Hunsrück Frau Gabriele Kothe als neues LAG-Mitglied vor. Frau Kothe stellt sich kurz persönlich vor.

Interessenskonflikte: keine

BESCHLUSSFASSUNG: Die LAG Hunsrück beschließt, Frau Gabriele Kothe als neues Mitglied in die LAG Hunsrück aufzunehmen. Frau Kothe gehört der Gruppe der Vertreter der Zivilgesellschaft an.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 9
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 7

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 20
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

Damit erhöht sich Anzahl der anwesenden stimmberechtigten LAG-Mitglieder auf 21.

Das Merkblatt zu „Interessenskonflikten“ wird zur Unterschrift an Gerd Schreiner und Gabriele Kothe weitergeleitet.

6. Wahl eines/r neuen Stellvertretenden Vorsitzenden der LAG Hunsrück

Frau Braun fungierte seit 2011 als Stellvertretende Vorsitzende der LAG Hunsrück. Deshalb ist es erforderlich, eine/n neue/n Stellvertretende/n Vorsitzende/n zu bestimmen. Frau Sandra Zilles schlägt Herrn Michael Boos vor. Herr Boos stellt sich kurz persönlich vor.

Interessenskonflikte: Herr Boos

BESCHLUSSFASSUNG: Die LAG Hunsrück beschließt, Herrn Michael Boos zum neuen Stellvertretenden Vorsitzenden der LAG Hunsrück berufen. Herr Boos gehört der Gruppe der Vertreter der Öffentlichen Verwaltung an.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 9
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 20
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 1

7. Änderungen der Geschäftsordnung

Die Mitgliederliste in der Geschäftsordnung wird aktualisiert. Unter „5. Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe“ wird Frau Gabriele Kothe in die Mitgliederliste aufgenommen und Frau Siegrid Braun aus der Mitgliederliste gestrichen. Die Änderung wird von der LAG Sitzung einstimmig angenommen.

BESCHLUSSFASSUNG: Die LAG Hunsrück beschließt, die Mitgliederliste in der Geschäftsordnung entsprechend zu aktualisieren.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 9
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 21
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

8. Beratung und Beschlussfassung zu aktuellen Projekten**a. Maßnahme 19.2 – Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

Ab diesem Tagesordnungspunkt nimmt Claudia Jörg an der Sitzung teil.

Zunächst werden alle Vorhaben der Maßnahme 19.2, die sich am 7. Förderaufruf der LAG Hunsrück beteiligen, durch die Antragsteller vorgestellt.

• 56 Spielplatzgestaltung in der Parkanlage im ZaP (Stadt Emmelshausen)

Herr Schneider/Verbandsgemeinde Emmelshausen und Herr Klabauschke/Ingenieurbüro stellen das Projekt gemeinsam vor. Das Projekt wurde bereits im 6. Förderaufruf 2018 vorgestellt und erhielt damals 42 Punkte. Allerdings war es im Ranking auf einem hinteren Platz gelandet und konnte keine Förderung erhalten, weil die Mittel im Aufruf nicht ausreichten.

Die Stadt Emmelshausen will auf einem Gelände von 10.000 qm Fläche neben dem „Zentrum am Park“ im südwestlichen Bereich einen Spielplatz bauen. Die Idee wurde in einer 2017 erstellten Bachelorarbeit entwickelt und beinhaltet ein „Achsenkonzept“, welches vom Ingenieurbüro Klabauschke weiter geführt wurde. Bei Bau dieses Spielplatzes - so erwähnt Herr Schneider - wird die Stadt die kleinen Spielplätze in Emmelshausen aufgeben. Bei der Ideenfindung wurden Kinder aus der Kindertagesstätte mit eingebunden und das Thema „Hunsrück“ soll in der Umsetzung aufgegriffen werden. Die Kosten aus dem Konzept 2018 konnten in der neuen Planung reduziert werden, ohne inhaltliche Abstriche vorzunehmen. Das Thema „Kinderspiel“ ist im neuen Konzept verstärkt aufzufinden, die „Achsen thematik“ wurde reduziert. Die vorhandenen Bestände des Spielplatzes werden in das neue Konzept eingebunden und für die „Turmversion“ gibt es eine kostengünstigere Lösung. Die Flächen insgesamt wurden verkleinert.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 543.158,66 €.

• 57: Digital Lokal – Förderung der Digitalisierung und Online-Vermarktung der lokalen Betriebe (Kastellauner Werbe- und Fördergemeinschaft e. V.)

Herr Wendling/Vorsitzender der Kastellauner Werbegemeinschaft, stellt das Projekt vor. In einem Video tritt zu Beginn Hermann Scherer, ein Vortragsredner, mit einer persönlichen Botschaft als Befürworter des Projektes auf. In einem Zukunftsworkshop der Werbegemeinschaft kam die Idee für das Projekt auf. Man beabsichtigt, dem stationären Handel in Kastellaun die Online-Vermarktung zugänglich zu machen und die Angst vor dieser Thematik zu nehmen sowie Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der örtliche Handel daran teilnehmen kann. Hierzu wurden fünf Maßnahmenblöcke definiert, wie die Umsetzung aussehen kann. Herr Wendling erläuterte diese. Man will z. B. einem Traditionsunternehmen (Café in Kastellaun) die Chance geben, sich online „auffindbar“ zu präsentieren. Durch Fotos oder Videos, die von den teilnehmenden Händlern aufgenommen werden können, kann man Kurzportraits anfertigen, mit denen die Firmen sich in Wort und Bild online vorstellen können. Es werden Social-Media- und weitere digitale Werbemaßnahmen entwickelt und erarbeitet, die für alle Kastellauner Unternehmen nutzbar und einsetzbar werden. Für die Umsetzung des Projektes ist die Einstellung eines Minijobbers geplant. Die Angebote sind für die Mitglieder der Kastellauner Werbegemeinschaft teilweise kostenfrei bzw. günstiger erwerbbar.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 58.235,00 €.

• 58: InGe Wohnprojekt – generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnprojekt in Kastellaun (InGe Wohnprojekt GmbH & Co. KG)

Frau Kornelia Nehring, Mitgründerin der neuen Gesellschaft, stellt das Projekt vor. Im Rahmen des geplanten Baues des InGe Wohnprojektes mit 16 Wohnungen in unterschiedlichen Größen für Singles, Paare und Familien soll eine neue Lebensform geschaffen werden, bei der Menschen mit unterschiedlichem Alter, Familienstand, Herkunft und Talenten in eigenen Wohnungen mit gemeinsam genutzten Bereichen und Einrichtungen gemeinschaftlich leben. Die Architektur ist darauf ausgelegt, ebenso sollen Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und gesundes Wohnen wichtige Faktoren sein, die beim Bauen berücksichtigt werden. Ein Pilotprojekt mit vielfältigen Vorteilen soll entstehen und überregionale Aufmerksamkeit erhalten. Im Rahmen dessen wurde der Antrag zur Förderung des Baus und Ausstattung von Gemeinschaftsräumen, naturnahen Außenanlagen, Infrastruktur und Fahrzeugen für E-Bike- und E-Car-Nutzung im Rahmen des Gemeinschaftswohnprojektes InGe gestellt. Der geplante Gemeinschaftsraum soll eine mediale Ausstattung erhalten sowie eine Küchenzeile und einen Vorrats- und Lagerstauraum. Im Untergeschoss soll eine Waschküche und eine Werkstatt zum Arbeiten und eine Sauna zum Entspannen entstehen. Außerdem ein weiterer Multifunktionsraum für Sport und Spiel für Groß und Klein. Im Obergeschoss des Gemeinschaftshauses soll ein Apartment mit Bad und Kücheneinheit die Möglichkeit bieten, hier Gäste oder auch eine eventuell erforderliche Pflegekraft unterzubringen. Im Innenhof sollen Kräuter- und Blumenbeete angelegt werden, Spielflächen und –geräte, eine Pergola sowie eine überdachte Terrasse und eine Boulebahn. Der Nutzgarten soll dann gemeinsam bewirtschaftet werden. Des Weiteren ist die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges und zweier Elektrofahrräder geplant, die von den zukünftigen Bewohnern gemeinschaftlich genutzt werden können.

Aktuell stehen bereits acht Gesellschafter fest, die einziehen werden und zur Projektbeteiligung bereit sind. Die InGe Wohngesellschaft ist zuversichtlich, weitere Gesellschafter und damit Mitbewohner in Kürze zu finden. Man wünscht sich hier zwei jüngere Familien mit Kindern. Die Initiatoren sind sich sicher, dass dieses Projekt großes Interesse bei weiteren potenziellen Gesellschaftern wecken wird, sobald gebaut wird. Die erhoffte Förderung im Rahmen von LEADER wird dem Projekt eine gewisse „Seriosität“ geben, so die Aussage von Frau Nehring. Das geschätzten Ausgaben für das gesamte Bauvorhaben belaufen sich auf 3,5 Mio. €.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben für die Gemeinschaftseinrichtungen liegen bei 684.699,50 €.

• 59: Kunst- und Kulturscheune Keidelheim (Ortsgemeinde Keidelheim)

Friedhelm Kurz, Ortsbürgermeister von Keidelheim (350 Einwohner) stellt das Projekt vor. Herr Kurz bezeichnet Keidelheim als „Dorf der Zukunft“. Im Rahmen der Veranstaltung „Impulstage“ haben sich 60 Leute eine Woche lang zu Themen um das Dorf Keidelheim Gedanken gemacht. Es wurden dazu fünf Arbeitskreise gebildet zu unterschiedlichsten Themen. Aus dem Arbeitskreis „Dorfentwicklung“ ist die Idee zur Kunst- und Kulturscheune entstanden. Die aus dem 19. Jahrhundert stammende Scheune befindet sich in der Ortsmitte, gegenüber dem Feuerwehrhaus, und wurde mittlerweile von der Gemeinde erworben. Hier sollen zukünftig Kunst- und Kulturveranstaltungen im geschlossenen Raum durchgeführt werden. Entsprechende Pläne einer Projektgruppe stellte Herr Kurz vor. Das Traditionsgebäude in Lehmbauweise soll erhalten bleiben. Dazu werden Bürger aus Keidelheim unter Mitwirkung der Außenstelle der Handwerkskammer Koblenz in Herrstein einen Workshop „Lehmbau in Theorie und Praxis“ besuchen. Nach gemeinschaftlicher Herrichtung der Scheune wird ein entsprechendes Angebot unter Beteiligung aller Generationen entwickelt, welches dem lokalen Brauchtum sowie der Hunsrücker Kunstszene einen Raum bieten wird. Erste Kontakte zum Provinz kino Simmern und den Hauderern sind bereits geknüpft und das Gegeninteresse ist bestätigt. Das vorgestellte Vorhaben ist nach Klärung mit der Kreisverwaltung kein Projekt der „Dorferneuerung“.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 335.000,00 €.

• 60: Kulturkirche Hinzerath (Kath. Kirchengemeinde Morbach-Bischofs dhron)

Das Projekte wurde bereits im 6. Förderaufruf 2018 vorgestellt und erhielt damals 43 Punkte. Allerdings war es im Ranking auf einem der hinteren Plätze gelandet und es waren nicht genügend Mittel für eine Förderung vorhanden.

Die Vorstellung des Vorhabens erfolgt durch Pfarrer Michael Jakob sowie zwei Mitgliedern der Arbeitsgruppe. Die Kirchengemeinde verfügt in Hinzerath über einen einige Jahrzehnte alten Neubau mit rund 300 Plätzen, der veräußert und profaniert werden soll. Die denkmalgeschützte kleine Kirche aus dem 17. Jahrhundert, die seit dem Umzug in den o. g. Neubau leer steht, soll wieder genutzt und einer erweiterten Nutzung zugeführt werden. In einer Gemeindeversammlung und einem Workshop wurden Ideen gesammelt und evaluiert, die in die Planung eingeflossen sind. Eine „Kirchen-Projektgruppe“ ist entstanden, die Ideen und Umsetzungen für die kleine Kirche entwickelt hat. So ist ein integratives Gesamtkonzept entstanden.

Die Kirche soll als Pilger- und Wanderkirche, für kulturelle Veranstaltungen, Filmvorführungen usw. genutzt werden. Als Maßnahmen sind vorgesehen, den Dachstuhl begehbar zu machen, Infotafeln zur Kirchengeschichte anzubringen, zeitgemäße Medien zum Einsatz zu bringen. Außerdem wird eine flexible Möblierung angestrebt, ebenso wie eine mobile Bühne, eine moderne Beleuchtung und Beschallung. Auch ein Repaircafé soll eingerichtet werden, in dem z. B. Erwachsene Kindern zeigen, wie man kleine Reparaturen durchführen kann. In einer „Tauschbörse“ können sich die Bürger Leistungen austauschen, die in der Gegenleistung mit Zeit für bestimmte Tätigkeiten „bezahlt“ werden. Ein kleines Backhaus soll das Thema Brot in den Fokus rücken und Treffpunkt für verschieden Gruppen - Vereine, Verbände, Schüler – werden. Alle geplanten Maßnahmen sollen das soziale Miteinander stärken. Die Gemeinde Morbach wird sich mit dem Ausbau des Parkplatzes vor der kleinen Kirche an der Gesamtmaßnahme der Gestaltung des innerdörflichen Bereiches beteiligen.

Es ist die Absicht, die große Kirche aufzugeben und damit Energiekosten einzusparen. Für die Möglichkeiten der erweitern Nutzung wird die Anzahl der Gottesdienste zurückgefahren. Die Kirchengemeinde bleibt Eigentümer und kommt für die allgemeinen Unterhaltungskosten auf.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 248.320,87 €.

Frau Zilles bedankt sich bei allen Projektträgern für die persönliche Vorstellung der Projekte und verabschiedet die Projektträger.

Beratung und Beschlussfassungen:

Die Zuschauer und Antragsteller verlassen den Raum. Sofern Antragsteller unter den LAG-Mitgliedern sind, verlassen diese zur Beschlussfassung des jeweiligen Vorhabens den Raum.

Die LAG-Mitglieder diskutieren lange und intensiv über die durch das Bewertungsteam vorgeschlagenen Punktwerte und das sich daraus ergebende provisorische Ranking der einzelnen Vorhaben im aktuellen Aufruf der Maßnahme 19.2. Es wird angemerkt, dass der hohe Abrufbetrag des Projektes 58 – InGe Wohnprojekt viele Mittel binden könnte, falls dieses Projekt dann doch nicht realisiert wird. Herr Kistner informiert, dass bei Nichtabruf die Mittel in den Plafonds zurückfließen würden. In gemeinsamer Diskussion wurden einzelne Punktwertungen der Projekte überprüft und neu abgestimmt.

Frau Zilles erläutert, dass an der Erstellung der Punktvorschläge durch das Bewertungsteam von möglichen Interessenskonflikten betroffene Mitglieder des Bewertungsteams nicht mitgewirkt haben.

Frau Meinhard verlässt die Sitzung vor der Beschlussfassung.

Die Versammlung ist mit 8 Vertretern der öffentlichen Verwaltung, 4 Vertretern der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie 9 Vertretern der Zivilgesellschaft weiterhin beschlussfähig.

Anschließend wird über die einzelnen Anträge und deren Punktzahlen beraten und es werden Beschlüsse gefasst:

a. Maßnahme 19.2 – Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

- 56 Spielplatzgestaltung in der Parkanlage im ZaP (Stadt Emmelshausen)

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 42 Punkten.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- ***Öffentliche Verwaltung:*** 8
- ***WiSo-Partner:*** 4
- ***Zivilgesellschaft:*** 9

Abstimmungsergebnis:

- ***ja:*** 21
- ***nein:*** 0
- ***Enthaltung:*** 0

- 57: Digital Lokal – Förderung der Digitalisierung und Online-Vermarktung der lokalen Betriebe (Kastellauner Werbe- und Fördergemeinschaft e. V.)

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 45 Punkten.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- ***Öffentliche Verwaltung:*** 8
- ***WiSo-Partner:*** 4
- ***Zivilgesellschaft:*** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 21
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

• 58: InGe Wohnprojekt – generationsübergreifendes gemeinschaftliches Wohnprojekt in Kastellaun (InGe Wohnprojekt GmbH & Co. KG)

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 55 Punkten.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 8
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 21
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

• 59: Kunst- und Kulturkirche Keidelheim (Ortsgemeinde Keidelheim)

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 49 Punkten.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 8
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 21
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

• 60: Kulturkirche Hinzerath (Kath. Kirchengemeinde Morbach-Bischofsdrhon)

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 46 Punkten.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 8
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 15
- **nein:** 4
- **Enthaltung:** 2

Beschlussfassung:

Den LAG-Mitgliedern wird das sich aus den beschlossenen Punktwerten der einzelnen Vorhaben ergebende Ranking präsentiert, s. [Anlage](#). Das Ranking inklusive der Mittelzuteilung wird in dieser Form beschlossen.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 8
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 21
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

Eine Übersicht über die von der LAG Hunsrück beschlossenen Punktwerte für alle eingereichten Vorhaben der Maßnahme 19.2 ist diesem Protokoll in der [Anlage](#) beigelegt.

b. Maßnahme 19.2 Ehrenamtliche Bürgerprojekte (LAG Hunsrück)

Herr Dietz verlässt die Sitzung.

Die Vorsitzende stellt den Tagesordnungspunkt vor. Auch 2019 stellt das Land Rheinland-Pfalz wieder Landesmittel zur Verfügung, um „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ zu unterstützen. Dieses Mal können 20.000 Euro dafür verwendet werden. Der Aufruf erfolgte am 06.02.2019, die Erinnerung im März 2019. Der Einsendeschluss war am 05.04.2019

Es wurden 27 Anträge auf Bürgerprojekte bei der Geschäftsstelle eingereicht.

Hier haben K. Retterath und B. Beicht aus der Geschäftsstelle die Einreichungen gesichtet und mit fast allen Antragstellern den persönlichen Kontakt aufgenommen. Es wurde ein gemeinsamer Rankingvorschlag aus dem Bewertungsteam der Geschäftsstelle und dem Bewertungsteam Frau Zilles, Frau Weiler- Görgen, Frau Lay und Herr Kemp erstellt (Quersumme der Einzelbewertungen). Dieser Rankingvorschlag wurde der LAG-Sitzung zur Abstimmung vorgelegt.

Interessenskonflikte: Frau Jörg, Frau Bollhorst. Frau Jörg und Frau Bollhorst verlassen den Raum.

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt die Auswahl der im Ranking erstplatzierten Einzelvorhaben für eine Förderung, bis die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 20.000 Euro aufgebraucht sind. Sofern Vorhaben aus dieser Auswahl ihren Rückzug gegenüber der LAG-Geschäftsstelle erklären, werden die freiwerdenden Mittel den im Ranking nächstfolgenden Einzelvorhaben angeboten.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 7

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** **18**
- **nein:** **0**
- **Enthaltung:** **0**

Frau Jörg und Frau Bollhorst betreten den Raum wieder.

9. Abschluss von projektbezogenen Kooperationsverträgen

- a. Vorhaben „#LANDerLEBEN – LandFrauen bringen es auf den Punkt“ – LAG Hunsrück, Westerwald-Sieg, Westerwald, Raiffeisenregion, Rhein-Wied, Lahn-Taunus, Welterbe Oberes Mittelrheintal, Soonwald-Nahe, Erbeskopf, Moselfranken, Mosel, Bitburg-Prüm, Vulkaneifel, Rhein-Eifel

Frau Zilles führt aus, dass ELER- und Landesmittel zur Kofinanzierung bereits durch den LEADER-Lenkungsausschuss aus der Landesreserve bereitgestellt wurden. Eine Erhöhung der Bereitstellung an Reservemitteln angesichts der gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung höheren zuwendungsfähigen Ausgaben ist beantragt.

Interessenskonflikte: Frau Lay, Frau Roth

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt den Abschluss des projektbezogenen Kooperationsvertrages entsprechend dem vorliegenden Entwurf. Gegebenenfalls von der Verwaltungs- und Bewilligungsbehörde geforderte Änderungen werden eingearbeitet.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** **7**
- **WiSo-Partner:** **4**
- **Zivilgesellschaft:** **9**

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** **18**
- **nein:** **0**
- **Enthaltung:** **2**

- b. Vorhaben „Jugend bewegt“ – LAG Hunsrück und LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Es wurde seitens der LAGn Hunsrück und Welterbe Oberes Mittelrheintal ein Antrag an den LEADER-Lenkungsausschuss gestellt, für das pilothafte und transnationale Vorhaben ELER-Mittel aus der Landesreserve bereitzustellen. Falls dies abgelehnt wird, werden die Mittel aus den Plafonds der beteiligten LAGn entnommen.

Interessenskonflikte: Frau Zilles

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt den Abschluss des projektbezogenen Kooperationsvertrages entsprechend dem vorliegenden Entwurf. Gegebenenfalls von der Verwaltungs- und Bewilligungsbehörde geforderte Änderungen werden eingearbeitet.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 17
- **nein:** 1
- **Enthaltung:** 2

c. Vorhaben „Erwerbstätigenbefragung“ – LAG Hunsrück und LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal

Die ELER-Mittel werden aus den Plafonds der beteiligten LAGn entnommen.

Interessenskonflikte: Frau Zilles, Herr Boos

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt den Abschluss des projektbezogenen Kooperationsvertrages entsprechend dem vorliegenden Entwurf. Gegebenenfalls von der Verwaltungs- und Bewilligungsbehörde geforderte Änderungen werden eingearbeitet.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 9

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 17
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 3

10. Beratung und Beschlussfassung zu aktuellen Projekten

a. Maßnahme 19.3 – Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

Zunächst werden alle Vorhaben der Maßnahme 19.3 vorgestellt.

- 53: LANDerLEBEN (Verein zur Förderung der LandFrauenarbeit im räumlichen Bereich der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier e.V.)

Das Projekt wurde bereits auf der LAG Sitzung am 10.10.2018 durch Frau Ines Unger vorgestellt. Herr Kistner gibt eine Zusammenfassung. Die Grundidee geht letztlich auf die erfolgreiche Reihe „Lecker aufs Land“ zurück. Auch im geplanten Vorhaben soll ein Bus zum Einsatz kommen, dieser soll eigens angeschafft und ausgestattet werden. Der Bus soll an öffentlichen Plätzen in ländlichen Regionen des Verbandsgebietes öffentlichkeitswirksam platziert werden. Wechselnde Akteure aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Verbänden und LandFrauen sollen mit aktuellen Themen der Regionen konfrontiert werden.

Ziele des Vorhabens sind insbesondere die Verbesserung der Lebensverhältnisse der Frauen und Familien im ländlichen Raum und das Aufzeigen von Perspektiven für Frauen und deren Familien als Basis für die Zukunft und das Leben auf dem Land.

Projektbestandteile sind auch Multiplikatorentreffen, Informationsveranstaltungen, Schulungen und die Erstellung von Informationsmaterial. Für die Umsetzung des Projektes wird eine Personalstelle mit 15 Wochenstunden geplant.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 177.263,37 €.

• 61: JUGEND BEWEGT (Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis)

Frau Zilles stellt das Projekt vor. Die LEADER-Aktionsgruppen „Hunsrück“ und „Welterbe Oberes Mittelrhein“ und die finnische Gruppe „PoKo“ unterhalten seit 2010 eine langjährige Partnerschaft, aus der viele gemeinsame Veranstaltungen und Projekte entstanden sind. Ein großes Problem, vor dem die beteiligten Regionen stehen, ist die Abwanderung junger Menschen in die städtischen Zentren und die daraus resultierende, noch stärkere Überalterung der ländlichen Bevölkerung. In Deutschland wird durch die Abwanderung zusätzlich der Fachkräftemangel auf dem Land verschärft. Im Rhein-Hunsrück-Kreis stehen den Jugendlichen vielfältige berufliche Optionen offen, die dann häufig nicht als solche wahrgenommen werden. Dies gestaltet sich in Finnland leider sehr viel schwieriger. Hier gibt es weniger freie Jobs, vor allem für gut ausgebildete junge Menschen. Der Drang in die Städte ist dort noch stärker und viele Heranwachsende, die die Schule und evtl. auch schon eine Ausbildung abgeschlossen haben, können trotz ihrer Qualifikation wenige Zukunftsperspektiven für sich erkennen.

Aus dem Bestreben heraus, die jungen Menschen zu einer anderen Sichtweise auf ihre Heimat und die dortigen Möglichkeiten und Vorteile zu führen, entstand die Idee zum Projekt „Jugend bewegt“. Kerngedanke ist ein 3-jähriger, internationaler Austausch zwischen jeweils ca. 15 deutschen und 15 finnischen Heranwachsenden im Alter von 16 – 19 Jahren, die aus dem Gebiet der LAG Hunsrück und der LAG Welterbe Oberes Mittelreintal kommen sollen. Sie sollen sich gegenseitig ihre Heimat zeigen und Einblicke in den Alltag, in ihre Lebenswelt geben. Die Reflektion der gewonnenen Eindrücke im jeweils anderen Land steht dabei im Vordergrund und gibt der Maßnahme zusammen mit der intensiven Vorbereitung (jeweils 4 – 5 Vorbereitungsworkshops an Samstagen) auf das Gastland den Charakter einer Veranstaltung der Jugendbildung. Durch die Auseinandersetzung mit Fragen wie zum Beispiel diesen, sollen die Jugendlichen die Vorzüge und Potentiale der eigenen Heimatregion erkennen. Viele Institutionen im Landkreis beschäftigen sich mit der Frage, wie junge Menschen dauerhaft an die Region gebunden werden können. Hierfür kann das aktuelle Projekt eine Grundlage bilden für weitere konzeptionelle Gedanken und fortführende Projekte. Allen beteiligten Institutionen ist insbesondere die Partizipation von jungen Menschen wichtig.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 236.148,00 €.

Herr Kretschmer verlässt die Sitzung.

• 62: Vorhaben „Erwerbstätigenbefragung“ (Regionalrat Wirtschaft e.V.)

Herr Kistner stellt das Vorhaben in seiner Eigenschaft als Geschäftsführer des Antragstellers vor. Mittels einer strukturierten Befragung im Rhein-Hunsrück-Kreis sollen Stärken und Schwächen der Region hinsichtlich Arbeiten und Leben aus Sicht der Erwerbstätigen herausgearbeitet werden, um daraus Erkenntnisse für die künftige Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung und die Standortwerbung ziehen zu können. Mit dem Vorhaben sollen erstmals in der Region wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse zur Situation der ca. 41.000 Erwerbstätigen im Rhein-Hunsrück-Kreis gewonnen werden. Es wird auf die Erfahrungen einer vergleichbaren Studie im Sauerland zurückgegriffen. Dort hat die LEADER-Region am Sorpesee eine derartige Untersuchung als LEADER-Projekt umgesetzt. Aktuell werden viele Maßnahmen der Standortwerbung und -entwicklung eher „aus dem Bauch heraus“ angestoßen. In der Befragung sollen viele einzelne Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der Region geclustert nach unterschiedlichen Merkmalen der Befragten herausgearbeitet werden. Letztlich ist es das Ziel, die Situation der Menschen weiter zu verbessern und – soweit die Resultate dies zulassen – die gesicherten Aussagen auch für das Regionalmarketing zu verwenden. Ergebnis der Studie soll ein Bericht sein mit aufbereiteten Daten der Befragung, welche die Grundlage für gezielte Maßnahmen der Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und Standortwerbung bilden sollen. Die Befragung soll auch Impulse über das

Gebiet des Kreises hinaus geben und auch anderen Regionen Anstöße für vergleichbare Erhebungen liefern. Die Ergebnisse werden auch den Unternehmen zugänglich gemacht.

Die zuwendungsfähigen Ausgaben belaufen sich auf 45.200,00 €.

10. Beratung und Beschlussfassung zu aktuellen Projekten:

Herr Dräger übernimmt die Leitung der Sitzung für die Beschlussfassung zu den Vorhaben der Maßnahme 19.3.

Die Vertreter der Antragsteller (Frau Lay, Frau Roth, Frau Zilles, Herr Boos, Herr Kistner) verlassen während der Beratung und Beschlussfassung der sie betreffenden Vorhaben den Raum.

• 53: LANDerLEBEN (Verein zur Förderung der LandFrauenarbeit im räumlichen Bereich der ehemaligen Regierungsbezirke Koblenz und Trier e.V.)

Interessenskonflikte: Frau Lay, Frau Roth

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 62 Punkten. Damit ist die Voraussetzung für eine Premiumförderung gegeben.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 6

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 17
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

• 61: JUGEND BEWEGT (Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis)

Beschlussfassung:

Interessenskonflikte: Frau Zilles

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 64 Punkten. Damit ist die Voraussetzung für eine Premiumförderung gegeben.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 5
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 15
- **nein:** 1
- **Enthaltung:** 1

• 62: Vorhaben „Erwerbstätigenbefragung“ (Regionalrat Wirtschaft e.V.)

Interessenskonflikte: Frau Zilles, Herr Boos

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück beschließt für das Vorhaben eine Punktzahl von 61 Punkten. Damit ist die Voraussetzung für eine Premiumförderung gegeben.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 5
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 14
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 3

Frau Zilles, Herr Boos und Herr Kistner treten der Sitzung wieder bei.

b. neu Erhöhte Fördermöglichkeit für Maßnahmen der Ländlichen Bodenordnung

B3: Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Hochscheid (Teilnehmergemeinschaft Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Hochscheid)

Die 10%-ige Erhöhung des Zuwendungssatzes in LAG-Gebieten ist möglich bei entsprechendem LAG-Beschluss. Die Mittel werden nicht aus dem Plafonds der LAG entnommen.

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung

Die LAG bestätigt, dass das Vorhaben der Umsetzung der von der Verwaltungsbehörde für die Förderperiode 2014 - 2020 anerkannten Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) dient und stimmt der erhöhten Förderung nach Kap. 8.2.3.3.3.8. des EPLR EULLE i.V.m. Nr. 6. zu.

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung:** 7
- **WiSo-Partner:** 4
- **Zivilgesellschaft:** 8

Abstimmungsergebnis:

- **ja:** 19
- **nein:** 0
- **Enthaltung:** 0

11. (neu) Beratung und Beschlussfassung für einen neuen Förderaufruf:

Herr Kistner informiert über einen Förderaufruf für die VG Rhaunen mit den FLLE-Mitteln für die Nationalparkregion. Die Landesregierung hat in ihrem Doppelhaushalt 2019/2020 FLLE-Landesmittel in Höhe von 1,6 Mio. Euro für die Nationalparkregion eingestellt. Davon entfallen 7,82% (entsprechend der Einwohnerzahl) auf die LAG Hunsrück, der Rest kommt der LAG Erbeskopf zugute. Die Mittel können nur in der Nationalparkregion eingesetzt werden. Die Geschäftsstelle empfiehlt einen gesonderten Förderaufruf nur für die VG Rhaunen.

Interessenskonflikte: keine

Beschlussfassung:

Die LAG Hunsrück stimmt einstimmig der Veröffentlichung des 8. Förderauftrages mit den folgenden Rahmendaten zu:

- **Datum des Aufrufes: 03.05.2019**
- **Fristende zur Einreichung von Projektsteckbriefen: 31.07.2019**
- **Datum der Projektauswahl durch die LAG Hunsrück: ca. Anfang September 2019**
- **In diesem Aufruf zur Verfügung stehendes Mittelbudget: 125.120,00 € (Land)**
- **Räumliche Beschränkung auf die Verbandsgemeinde Rhaunen“**

Teilnahme an der Beschlussfassung:

- **Öffentliche Verwaltung: 7**
- **WiSo-Partner: 4**
- **Zivilgesellschaft: 8**

Abstimmungsergebnis:

- **ja: 19**
- **nein: 0**
- **Enthaltung: 0**

12. (neu) Informationen zu laufenden Projekten

Herr Kistner gibt noch Informationen zu laufenden Projekten weiter.

„Gemeinsam stark“ ist ein Wettbewerb der Deutschen Vernetzungsstelle für ländliche Räume – es wurde die „Geierlay“ eingereicht, die auf Platz 4 gelandet ist. In der Broschüre werden alle Projekte vorgestellt.

In der Ausgabe „LandInForm“ (Zeitschrift der DVS) gibt es einen Artikel über das „Winter-Erlebnis-Varieté“ im Tier-Erlebnispark Bell, den Herr Kistner erstellt hat.

Projekträger Claus Hensen hat einen Antrag auf Verlängerung der Abgabefrist für den Zuwendungsantrag bis zum 23.05.2019 gestellt – das Okay der ADD liegt vor.

Frau Dr. Cordie sagt etwas zu dem Status ARmob. Das Vorhaben schreitet voran. Sie hat Tablets mitgebracht, um anhand einiger bereits fertig gestellter Objekte die Funktionsweise zu demonstrieren.

13. (neu) Aussprachen, Verschiedenes

Herr Kistner gibt an, dass eine weitere LAG-Exkursion für den 17.10.2019 vorgesehen ist. Die Jahresevaluation und Tätigkeitsbericht 2018 sowie Zwischenevaluierung 2015 bis 2018 sind auf der Homepage der LAG nachzulesen. Frau Zilles informiert, dass aktuell alle Fördermittel verbraucht sind. Weitere Mittel aus der Landesreserve können erst nach Bindung der Mittel aus dem eigentlichen Plafonds beantragt werden. GAK-Mittel stehen auch weiterhin zur Verfügung. Herr Kistner macht in eine persönlichen Stellungnahme deutlich, dass er in der vorgegebenen Bindung an die sehr detaillierten Auswahlkriterien eine Beschneidung der Entscheidungskompetenzen der LAG-Mitglieder sieht und dies auch auf anderen Ebenen bereits als Kritik angebracht hat. Darin wird er u. a. vom LEADER-Vertreter im BMEL unterstützt.

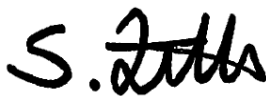
Es entsteht noch eine Diskussion um die Fülle an Förderprogrammen, die teils nicht bekannt sind. Hier wäre der Wunsch nach einem „Förderscout“, der sich kümmern könnte. Die Frage könnte z. B. im Zukunftsrat des Rhein-Hunsrück-Kreises diskutiert werden.

Frau Kothe verlässt den Raum.

14. (neu) Schlussworte der Vorsitzenden

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Teilnehmern der Sitzung und freut sich auf die nächste Sitzung.

Simmern, den 14. Mai 2019



(Sandra Zilles)
Vorsitzender



(Achim Kistner)
Protokollführer